

# Energie-Geschäftsreise Kroatien 2026

Dekarbonisierung der Industrie durch den  
Einsatz erneuerbarer Energien  
und energieeffizienter Lösungen



## Im Fokus

Ziel der Reise ist es, deutschen Unternehmen aus den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energien die Möglichkeit zu bieten, sich vor einem interessierten Publikum kroatischer Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Stakeholdern zu präsentieren und Geschäftskontakte auf- oder auszubauen.

### Ihre Vorteile bei der Teilnahme:

- Sie erhalten detaillierte Marktinformationen und erschließen vor Ort in Kroatien neue Geschäftsmöglichkeiten.
- Bei einem Business-Aperitif stellen Sie Ihre Lösungen während eines moderierten Austauschs vor und netzwerken mit dem lokalen Fachpublikum.
- Sie treffen auf passende Geschäftskontakte, die nach Ihren Anforderungen akquiriert werden.
- Sie werden durch das Team der AHK Kroatien fachkompetent unterstützt und begleitet.



Gefördert durch:

## Hintergründe

Die kroatische Industrie trägt einen Anteil von rund 17% am Endenergieverbrauch und ist für 20% der Treibhausgasemissionen verantwortlich. Um die EU-Klima- und Energieziele zu erreichen, müssen Industrieunternehmen stärker in die Dekarbonisierung und kohlenstoffarme Technologien investieren und setzen dabei auf erneuerbare Energien und den Ausbau entsprechender Erzeugungs- und Speicherkapazitäten. Die Umsetzung des nationalen Energie- und Klimaplanes erfordert bis 2030 Investitionen von 9,5 Mrd. Euro für die Stromerzeugung, -übertragung und -verteilung. Daneben rückt Wasserstoff als Speicher überschüssiger Energie (etwa aus PV oder Windkraft) in den Fokus: Wasserstoff soll bis 2050 einen Anteil von 20-30% am Bruttoenergieverbrauch haben, bis 2030 sollen Elektrolysekapazitäten von 150 MW errichtet und pro Jahr 72-422 GWh Wasserstoff produziert werden. Geprüft wird auch die Nutzung von grünem Wasserstoff als Erdgasbeimischung im Gasverteilnetz, auch über das bestehende LNG-Terminal auf der Insel Krk. Bis 2030 sollen auch neue Batteriespeicherkraftwerke mit einer Leistung von 100 MW gebaut werden. Im kroatischen REPowerEU-Plan sind bis Ende 2026 gesamt 864,6 Mio. Euro für den Energiesektor vorgesehen, davon 559 Mio. Euro für den Ausbau des LNG-Terminals und den Bau neuer Pipelines, 101 Mio. Euro für Wasserstofflösungen und 99,5 Mio. Euro für die Modernisierung des Stromübertragungs- und Verteilnetzes. Für Industrieunternehmen stehen aus dem Aufbau- und Resilienzfonds zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und grünen Transition der Wirtschaft 802 Mio. Euro und für nachhaltige Lösungen 655 Mio. Euro bereit. Aus den Kohäsions- und Strukturfonds sind im Bereich Energieeffizienz, Ausbau erneuerbarer Energien, Klimawandel, Umweltschutz und Ressourcen-nachhaltigkeit weitere 2,1 Mrd. Euro auch für Investitionen zur Dekarbonisierung verfügbar. Gute Chancen bieten sich deutschen Anbietern passender Technologien in der energieintensiven Verarbeitung nichtmetallischer Minerale, der Lebensmittelindustrie und Bauwirtschaft, der Chemie- und Pharma-industrie.

## Das erwartet Sie

Die Energie-Geschäftsreise unterstützt Sie mit ihren verschiedenen Modulen dabei, relevante Geschäftskontakte in Kroatien zu knüpfen.

- **Zielmarktanalyse mit Profilen der Marktakteure:** Teilnehmende erhalten eine eigens angefertigte Studie über Rahmenbedingungen und konkrete Geschäftschancen in Kroatien sowie eine Beschreibung und Kontaktdaten der für die Branche wichtigen Unternehmen, Institutionen, Organisationen, Behörden und deren Entscheidungsträgerinnen und -träger.
- **Einführungsbriefing:** Hier erhalten die Teilnehmenden Marktinformationen zum wirtschaftlichen und politischen Rahmen sowie dem Themenfeld Dekarbonisierung der Industrie. Das anschließende Arbeitsessen dient dem gegenseitigen Kennenlernen und der Beantwortung von Fragen zum Ablauf und Logistik.
- **Business-Breakfast:** Im Rahmen einer Networking-Veranstaltung haben die teilnehmenden Unternehmen die Möglichkeit, ihre Lösungen vor einem ausgewählten lokalen Fachpublikum zu pitchen und treten mit den kroatischen Teilnehmenden in den Dialog, um Marktbedarfe und Trends besser zu verstehen.
- **Kooperationsgespräche:** Individuelle Kooperationsgespräche mit potenziellen Partnern in Kroatien.

## Geschäftschancen

Basierend auf den genannten Voraussetzungen sind in Kroatien im Bereich erneuerbare Energien und energieeffizienter Lösungen für die Industrie folgende deutsche Technologien besonders gefragt:

- Prozessoptimierung
- Wärmeerzeugung und Kühlung (Anwendung erneuerbarer Energien, Solarthermie/PV/Geothermie, Nutzung von Abwärme aus Biogasanlagen usw.)
- Bautechnik (Dämmung)
- Prozesswärmennutzung
- Wärmerückgewinnung
- Warmwasserbereitung
- Pumpensysteme
- Drucklufttechnologien
- Antriebssysteme und Fördertechnik
- Mess-, Steuer-, Regeltechnik/Automatisierung
- Energiespeichertechnologien
- Energieeffiziente Beleuchtungslösungen
- Gebäudewirtschaft/Gebäudetechnik, u.a. zur Wärmeverteilung/-übergabe, I&K-Technologien
- Ingenieur- und Planungsleistungen mit Konzepten für nachhaltiges und effizientes Bauen/Sanieren
- Wasserstoff-Technologien (z.B. Elektrolyseanlagen, Brennstoffzellen)

## Programmentwurf

PHASE	TERMINE/ORT	ERLÄUTERUNG & SCHWERPUNKTE
<b>Vor-Ort-Briefing und Rahmenprogramm</b>	Montag, 23. März 2026	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Individuelle Anreise und Get-Together</li> <li>▪ Ausführliches Briefing zum Land und zur gegenwärtigen wirtschaftlichen und politischen Lage</li> <li>▪ Gemeinsames Abendessen zum Kennenlernen und Networking</li> </ul>
<b>Business Breakfast</b>	Dienstag, 24. März 2026	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Networking-Veranstaltung: Business-Breakfast mit Impulsvortrag eines kroatischen Fachreferierenden und kurzen Pitching-Sessions der deutschen Unternehmen vor kroatischem Fachpublikum</li> <li>▪ Individuelle, von der AHK begleitete Erstkontaktgespräche/Geschäftstermine</li> </ul>
<b>Individuelle Kooperationsgespräche</b>	Mittwoch, 25. März 2026	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorab terminierte individuelle, von der AHK begleitete Erstkontaktgespräche/Geschäftstermine mit potenziellen Partnern und Kunden in Zagreb und Umgebung, gemäß Gesprächsplan</li> </ul>
<b>Individuelle Kooperationsgespräche</b>	Donnerstag, 26. März 2026	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorab terminierte individuelle, von der AHK begleitete Erstkontaktgespräche/Geschäftstermine mit potenziellen Partnern und Kunden in Zagreb und Umgebung, gemäß Gesprächsplan</li> <li>▪ Feedbackrunde &amp; Individuelle Abreise</li> </ul>

### Die Exportinitiative Energie

Die Exportinitiative Energie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie ist das zentrale Sprungbrett für deutsche KMU der Energiebranche, die international erfolgreich wachsen wollen. Mit fundierter Expertise, starken Netzwerken und gezielten Förderprogrammen schafft sie die Voraussetzungen für nachhaltigen, wirtschaftlichen Erfolg und positioniert klimafreundliche Energiesolutions „Made in Germany“ weltweit. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.german-energy-solutions.de](http://www.german-energy-solutions.de)

Diese Energie-Geschäftsreise ist Teil des Förderprogramms der Exportinitiative Energie und wird von der DKIHK Service GmbH, der Vertriebsgesellschaft der AHK Kroatien, durchgeführt.

### Durchführungsgesellschaft DKIHK Service GmbH

Die DKIHK Service GmbH ist die Vertriebsgesellschaft der AHK Kroatien, der größten bilateralen Wirtschaftsorganisation des Landes. Die AHK ist Teil des weltweiten Netzes von Deutschen Auslandshandelskammern, Delegationen und Repräsentanzen der Deutschen Wirtschaft (AHKs) mit 150 Büros in 93 Ländern.

Die AHKs sind Institutionen der deutschen Außenwirtschaftsförderung und stehen für kompetente Dienstleistungen, ein starkes Netzwerk als Mitgliederorganisation und die Interessenvertretung der Deutschen Wirtschaft.

Die DKIHK Service GmbH ist innerhalb der AHK erste Anlaufstelle für Unternehmen bei der Markterschließung und Geschäftsanbahnung in Kroatien.

### Impressum

#### Herausgeber

DKIHK Service GmbH,  
Vertriebsgesellschaft der AHK  
Kroatien

#### Text und Redaktion

Klaudia Oršanić-Furlan,  
DKIHK Service GmbH

#### Bildnachweis

iStock